

Kooperation für die Gesundheit in Sachsen-Anhalt

25.04.2023 | Erstellt von Frank Löper

Die größte Krankenkasse im Land und die größte gemeinnützige Personenvereinigung im Sport kooperieren weitere fünf Jahre. Die AOK Sachsen-Anhalt und der Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V. (LSB) möchten als Partner den Breitensport im Land weiter fördern und so die Menschen für Sport begeistern und motivieren.



LSB-Präsidentin Silke Renk-Lange und Henry Saage, Landesrepräsentant der AOK Sachsen-Anhalt, beim symbolischen Trikottausch am Rande der Sachsen-Anhalt-Spiele.

(© LSB Sachsen-Anhalt)

„Sachsen-Anhalt steht inmitten eines demographischen Umbruchs und muss deshalb auch wie kein anderes Land die Gesundheitsvorsorge in den Mittelpunkt stellen“, sagt Henry Saage, Landesrepräsentant der AOK Sachsen-Anhalt. „Körperliche Aktivitäten und damit der Breitensport sind dabei ein unverzichtbarer Bestandteil. Wir und der LSB haben die gleichen Ziele, deswegen haben wir uns entschieden, unsere Kräfte weiter zu vereinen und die erfolgreiche Kooperation fortzusetzen.“

Die Präsidentin des LSB Sachsen-Anhalt, Silke Renk-Lange, ist hocherfreut über die

Fortsetzung der Zusammenarbeit. „Das Interesse am Sporttreiben in der Gemeinschaft ist ungebrochen. Das belegen die steigenden Mitgliederzahlen in unseren Sportvereinen, die erstmals wieder über dem Niveau vor Corona liegen. Deshalb ist es uns wichtig, einen starken Partner für die Gesundheit wie die AOK auch weiterhin an unserer Seite zu wissen.“

Im Rahmen der Kooperation werden unter anderem Vereine und Sportgruppen gefördert durch Gesundheitscamps an der Landessportschule Osterburg und an der Bildungsstätte der Landessportjugend in Schierke. So profitieren engagierte Amateur-Sportler aus allen Regionen Sachsen-Anhalts von dem Know-How und der Ausstattung des LSB.

Ein wichtiger Bestandteil der Kooperation ist auch die Förderung von Kindern und Jugendlichen. „Wir möchten zeigen, dass Breitensport Spaß macht und insbesondere auch Kinder und Jugendliche motivieren, sich sportlich zu betätigen“, sagt Saage. Dafür werden einwöchige Sportcamps für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Osterburg und Schierke organisiert, bei denen die Kinder unter professioneller Anleitung sportlich aktiv sind und sich bewusst mit gesunder Lebensweise auseinandersetzen.

Darüber hinaus unterstützt die AOK dank der Kooperation Kreis- und Stadtsportbünde, das Projekt „Senioren-Trainerausbildung“, das Projekt Sportino oder reichert Aus- und Fortbildungen um die Themen Bewegung, Ernährung, Entspannung und Sucht an.

Bereits seit 2015 kooperieren die AOK Sachsen-Anhalt und der LSB erfolgreich. Seitdem wurden mit den verschiedenen Aktionen über 500 Kinder und mehr als 1.000 Erwachsene erreicht.